

# BLICKPUNKT



**Informationen der Sportgemeinschaft  
Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.  
Ausgabe 39 – Februar 2004**

---

## **UNSERE ADRESSE:**

SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Samariterstraße 19/20 in 10247 Berlin

Telefon Sportbüro: 426 21 11, Fax: 426 21 13

E-Mail-Adresse: [info@sg-ebt.de](mailto:info@sg-ebt.de)

Internet-Adresse: [www.sg-ebt.de](http://www.sg-ebt.de)

# Der Vorstand hat das Wort

*Wer ist chronisch krank? Die Frage bewegt die Menschen, denn von der Antwort hängt die Höhe der Zuzahlung beim Kauf von Medikamenten ab – unabhängig von den obligatorischen 10 Euro pro Quartal für den Arztbesuch. Pflegestufe 2, Behinderung von 60 % - nicht leicht zu erreichen.*

*Scheinbarer Ausweg: ärztliche Bestätigung von lebensbedrohlicher Situation bei Entzug der Medizin. Aber: Reicht ein Blutdruck von 160 oder muss er auf 180 steigen? Zählt ein Cholesterinwert von über 240 überhaupt noch was? Was heißt Diabetes leicht oder schwer? Wie viele künstliche Herzklappen müssen sein?*

*Unser Gegenvorschlag: Sport als allgemeine Bewegung in vielfältiger Form ist und bleibt die beste Medizin. Natürlich ist auch er keine Garantie gegen Krankheit. Aber regelmäßige sportliche Betätigung kann vorbeugen, heilen helfen und Schaden begrenzen. Großer Gewinn zum kleineren Preis.*

*Wie immer würdigen wir auch in diesem Heft runde Geburtstage. Viele erreichten im Verein die 60, 65 oder 70 Jahre – bei guter Befindlichkeit, auf der Turnmatte und der Kegelbahn, am Volleyball-Netz und im Badminton-Rechteck, auf dem Billardtisch oder dem Fußballfeld.*

*Wer ist chronisch krank? Wir kehren die Frage um: Wie bleibt man chronisch gesund? Und wir wissen aus Erfahrung: am besten im Sportverein, zum Beispiel bei EBT...*

## Vereinsvorsitzender

## **Achim Kosubek**

Biesenthaler Str. 14  
13055 Berlin

## stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsfragen

## **Manfred Kehrberg**

Waldenburger Str. 59  
12621 Berlin

## stellv. Vorsitzender für Finanzen

## **Wolfgang Both**

Prenzlauer Promenade 153 c  
13189 Berlin

## Breiten- und Freizeitsport

## **Hermann Lange**

Pappelallee 86  
10437 Berlin

## Jugend

## **Ralf-Jürgen Behm**

Colbestraße 3  
10247 Berlin

## Frauensport

## **Rosé Ewert**

Oderstraße 107  
16341 Zepernick

## Sportpolitik

## **Dieter Hildebrandt**

Marksburger Str. 97  
10318 Berlin

An alle Mitglieder der SG EBT 1952 e.V. - über 16 Jahre

## Einladung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Empor Brandenburger Tor  
1952 e.V. laden wir recht herzlich ein und bitten um Teilnahme

am 25.03.2004

Beginn: 19.30 Uhr

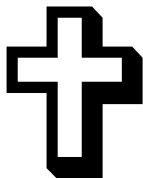
Ort: Sportheim der SG EBT, 10247 Berlin,  
Samariterstr. 19/20, Clubraum

Mit sportlichen Grüßen  
Kosubek  
Vereinsvorsitzender

**Bitte den Mitgliedsausweis für die Feststellung der Stimmberechtigung mitbringen und rechtzeitig vorlegen.**

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vereinsvorsitzenden
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  3. Verlesung der Tagesordnung
  4. Geschäftsbericht 2003 des Vorstandes - Vereinsvorsitzender
  5. Finanzbericht 2003 - Vorsitzender für Finanzen
  6. Bericht der Kassenprüfer
  7. Haushaltsvorschlag 2004 - Vorsitzender für Finanzen
  8. Aussprache laut Wortmeldungen
  9. Auszeichnung
- Pause**
10. Bestimmung eines Wahlleiters - Versammlungsleiter
  11. Bildung der Wahlkommission
  12. Entlastung des Vorstands und Beschlussfassung  
Geschäftsbericht 2003 - Finanzbericht 2003 - Haushaltsplan 2004
  13. Beschlussfassung zu den Anträgen  
(schriftlich bis 20.02.2004 an die Geschäftsstelle)
  14. Wahl des Vorstandes
  15. Wahl des Ehrenausschusses
  16. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden



Die Abteilung Billard beklagt den Tod ihres Mitgliedes

### **Herbert Deland,**

der am 13 Januar mit 77 Jahren gestorben ist. Er wird uns allen als meisterhafter Spieler und guter Sportfreund in dankbarer Erinnerung bleiben.

Der Vorstand der SG EBT

## Siebenfache Ehrung

Sie sind selten, aber es gibt sie noch, die kleinen Momente, die uns erfreuen. Vielleicht, weil man nicht damit gerechnet hat oder weil man denkt – wieder eine Verpflichtung schnell abgehakt. So möchte ich hier von einer Begegnung berichten, die allen Beteiligten gut gefallen hat und gerade, weil sie unverhofft kam, ein Erfolg wurde.



Wie häufig am Jahresende häufen sich die Einladungen zu kleinen oder größeren Feiern, mit Reden von wichtigen Persönlichkeiten oder auch welchen, die sich dafür halten. So gab sich auch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg die Ehre, verdienstvolle Sportlerinnen und Sportler zu einer Auszeichnungsveranstaltung einzuladen. Damit wurde eine Tradition fortgesetzt, gemeinsam mit den Ehrenamtlichen der Vereine die sportpolitische Entwicklung des zurückliegenden Jahres zu betrachten und über Erfahrungen der Lösung anstehender Probleme zu sprechen.

Diesmal stand der Abend unter dem Motto Mädchen- und Frauensportförderung. Von unserer SG waren sieben Sportfreundinnen eingeladen und vertraten Empor Brandenburger Tor würdig. Mit dabei waren die Abteilungen Handball, Turnen, Karate und Badminton, also eine gute Mischung.

Die Veranstaltung fand im Nachbarschaftshaus Urbanstraße in Kreuzberg statt, einem würdigen Domizil. Wir kannten uns alle noch nicht so genau, fanden uns aber schnell zusammen, verstanden uns gut und unterhielten uns prächtig.

Ein paar kleine Showeinlagen sorgten für Stimmung. Dann nahm Bezirksstadträtin Klebba unter herzlichem Beifall die Auszeichnung vor. In kurzen, wohl gewählten Worten wurden auch alle sieben Sportfreundinnen unserer Sportgemeinschaft gewürdigt. Die geschmackvolle Urkunde wird gewiss ihren Ehrenplatz erhalten, das kleine Präsent bald eingelöst werden. Das köstliche Buffett fand reichlichen Zuspruch und bildete den schönen Abschluss eines unerwartet netten Abends.

*Rosé Ewert  
TURNEN*



# Erfolgreicher Jahresbeginn

Erfolgreich ins neue Jahr gestartet sind die Spielerinnen und Spieler der Abteilung Badminton. Bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften in Bützow wurde Tim Dettmann im Herrendoppel und im Mixed zweifach Meister.

Bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften hat es zwar in diesem Jahr für einen Titel nicht gereicht. Doch durch sehr gute Platzierungen konnten sich Anne-Christin Reiter, Cathrein Hückstädt, Steffi Seidel, Florian Möhmel und Charly David für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Hier sicherte sich Anne-Christin Reiter gemeinsam mit Janet Köhler vom Radebeuler BV die Deutsche Meisterschaft U 17.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Bielefeld bestätigte Nicole Grether ihre guten Leistungen der letzten Wochen. Gemeinsam mit Juliane Schenk (Union Lüninghausen) erkämpfte sie sich den Titel im Damendoppel. Trotz langer Trainingspause aufgrund einer Verletzung wurde Conrad Hückstädt Dritter im Herreneinzel. Überraschend und vielversprechend für die Zukunft kamen die dritten Plätze von Tim Dettmann im Herrendoppel und Monja Bölter im Mixed.



Mit zwei Siegen in den Heimspielen gegen TUS Wiebelskirchen (6:2) und Friedrichshafen (6:2) gelang der 1. Mannschaft ein starkes Finale zum Abschluss der Bundesliga-Punkterunde. In beiden Spielen konnten jeweils fast 200 begeisterte Zuschauer spannende und hochklassige Spiele genießen. Die Mannschaft beendete die Punkterunde damit auf Platz 7 und trifft im play down-Halbfinale am letzten Februar-Wochenende (genaue Termine stehen noch aus) auf den Post SV Ludwigshafen. Über eine breite Unterstützung auch die Mitglieder der anderen Abteilungen würde sich die Mannschaft freuen.

Wie schon zu den letzten Spielen halten wir für jede Abteilung oder Sportgruppe Freikarten bereit. Bestellung bei Manfred Kehrberg unter Tel: 28011760.

M.K.



## Über 70 kamen...

Wieder haben wir das Jahr ausklingen lassen mit Handball spielen. Aber nicht nur unsere Aktiven waren am Start, sondern auch Eltern und Geschwister unserer Spielerinnen und Spieler. Als wir uns drei Tage vor Weihnachten in der Samariterstrasse trafen, waren 70 Interessenten zur Stelle. Per Los wurden sechs Mannschaften gewählt, und jede spielte gegen jede – bei einer Mischung zwischen 6 und 50 Jahren. Also auch Mutter gegen Tochter, Vater gegen Sohn und so weiter.

Dank einem selbstgebackenen Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee – wie immer von Ulla in bewährter Qualität zubereitet – wurde es ein sehr schöner Nachmittag. Am Ende wurden alle Mannschaften geehrt. Platz 1 belegte übrigens die Mannschaft um Max, Lutz, Grit...

Für das Jahr 2004 haben wir uns viel vorgenommen. Dem Januar-Turnier in Prag und Brno folgen:

- Februar Turnier in Moskau
- März Ullas Siebzigster
- April Turnier in Warschau, Freundschaftsspiel in Horni Svetla
- Mai Feldturniere Buckow / Müncheberg
- Juni EBT-Sommerturnier Jugend und Mixedturnier Frauen/Männer

- Juli Trainingslager in Navodari
- August Trainingslager in Zinkovy
- September Vorbereitungsturniere neue Saison
- Oktober Internationales Werner-Seelenbinder-Turnier Trainingslager Zinkovy
- Dezember EBT-Weihnachtsturnier wieder mit den Eltern und Weihnachtsfeier mit Tanz-Wochenende 18./19.12.2004

Parallel dazu laufen natürlich unsere Punktspiele, wo wir alle das Ziel haben, die jeweilige Klasse zu halten. Also dann ein glückliches Jahr. Abt. Handball

PS. Seit letztem Jahr bieten wir auch Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für Mädchen ab 6 Jahre und Jungen im Alter von 6 bis 8 Jahren. Trainingszeiten dienstags 16 bis 18 Uhr in der Samariterstrasse, große Halle, und donnerstags 16 bis 17.45 Uhr in der Palisadenstrasse, untere Halle. Nähere Einzelheiten unter Internet oder per Telefon 0171/8939107.

Und noch etwas: Am Freitag, dem 23.04.04, findet unser diesjähriges Skattturnier statt. Alle Handballer und

Freunde des Handballs können teilnehmen. Ort: Clubraum Samariterstrasse, Zeit: 18.00 Uhr bis ... Gebühr: 10.- Euro. Es winken schöne Preise. -

Anmeldung bis 15.03.04 an Jack Dorn, Fax 98195385 oder Mail: COBESBERLIN@aol.com.

## Damals, vor 32 Jahren...

Das Bild ist 32 Jahre alt, die Mädchen darauf sind längst gestandene Frauen. Das Foto erreichte den Vereinsvorsitzenden mit einem Text, der für sich spricht und ans Herz geht. Hier der Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Kosubek, beim Stöbern im Internet habe ich am Ende des letzten Jahres

auch die Seite von Empor Brandenburger Tor gefunden. Und ich muss sagen, die Freude war riesengroß.

Als Allererstes möchte ich Ihnen aber sagen, dass ich es außerordentlich bewundernswert finde, was Sie alles auf die Beine gestellt haben. Dazu kann ich Ihnen nur meine Hochachtung aussprechen. Jetzt fragen Sie aber sicherlich, wer ist diese Ehemalige. Ich war in der 21. OS, und mein Sportlehrer war Herr Sonderhoff. 1966 habe ich nach Leichtathletik und Turnen mit dem Handball angefangen. Trainiert wurden wir hauptsächlich von Herrn Prums.

Mit großer Spannung habe ich jetzt im Neuen Jahr wieder in die Seiten geschaut und mich riesig über die Chronik gefreut. Als Anlage schicke ich Ihnen ein Foto. Das zeigt die damalige Frau-



enmannschaft von EBT, und es war im Jahr 1972.

Obere Reihe von links: Regina Hannig, Regina Kuschke, Hilde Hager, Margit Lehmann, Martina Röseler, Barbare Pilatzek. Untere Reihe von links: Regina Rehberg (jetzt Scherf), Karola Andersohn, Erna Bartel, Roswita Schreiter, Birgit Schulz.

Beruflich hat es mich nach Hessen verschlagen, und ich lebe in Bayern, deshalb warte ich mit Spannung auf die Neuigkeiten im Internet.

Sehr geehrter Herr Kosubek, ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und Wohlergehen und für den Verein sportliche Erfolge.

Mit freundlichen Grüßen

*Regina Scherf (ehemals Rehberg).“*

# Jahrzehntelange Tradition

Zum 30. Male weilte eine Jugendmannschaft unserer Abteilung Handball zum internationalen Turnier bei Gastgeber Tatran Stresovice in Prag. Nach der - wie immer - herzlichen Begrüßung wurden wir im Sportheim von Tatran untergebracht. Am nächsten Tag fand in der Spartac-Halle in Prag das Turnier mit sechs Mannschaften statt. EBT belegte einen guten zweiten Platz. Unsere Mädchen verloren zwar gegen HC Haje JM Praha 6:18 und gegen Astra Praha knapp 8:9, konnten aber die anderen drei Spiele siegreich gestalten: gegen DHC Slavia Praha 21:12, gegen Sokol Kobylysy 17:13 und gegen Usti nad Labem 20:4.

Der Endstand: 1. HC Haje JM Praha 10:0 Punkte / 98:25 Tore, 2. EBT 6:4/72:56, 3. Astra Praha 6:4/51:45, 4. Slavia Praha 5:5/62:54, 5. Sokol Kobylysy 3:7/51:59, 6. Usti nad Labem 0:10/17:112. Beste EBT-Torschützin war Sandra Wehnert mit 23 Treffern.

Die nächsten drei Tage hielten eine Moldau-Schiffahrt, den Besuch eines riesigen Einkaufszentrums am Rande der tschechischen Hauptstadt, mehrere Trainingsspiele mit Tatran Prag, die Besichtigung der Prager Burg mit

schönem Blick auf die Altstadt und schließlich ein Freundschaftsspiel mit Slavia Prag bereit, das über mehrere Halbzeiten ging und 18:18 endete.

Am folgenden Tag fuhren wir weiter Richtung Brno nach Trebic. Einem Trainingsspiel gegen TJ JE Dukovany, das die Gastgeberinnen 16:12 gewannen, und einem Bummel durch die Altstadt mit UNESCO-geförderten Sehenswürdigkeiten folgte am Freitag das Turnier mit wiederum sechs Mannschaften. Diesmal landete EBT auf dem dritten Platz. Drei Niederlagen gegen Dukovany (5:10), SOKOL VEL Mezirici (6:10) und Sokol Chrudim (7:8) standen zwei Siege gegen Slovan JIN Hradec (11:3) und Sokol Menin (13:4) gegenüber.

Der Endstand: 1. Dukovany 10:0 Punkte / 56:26 Tore, 2. Mezirici 8:2/62:41, 3. EBT 4:6/41:35, 4. Hradec 4:6/30:39, 5. Chrudim 3:7/48:53, 6. Menin 1:9/53:57. Beste EBT-Torschützin diesmal Lisa Heydeck mit 13 Treffern. Beste Spielerin Andrea Köster.

Tatran Stresovice Prag und TJ JE Dukovany Brno werden im Oktober 2004 Gäste beim 44. Internationalen Werner-Seelenbinder-Turnier sein.

A.K.

## IMPRESSUM

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.04.2004. Fotos zu den Texten ausdrücklich erwünscht!

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V. Ausgabe Mai 2003

Der Zeitungsbezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

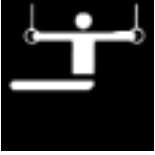
Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin.

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Georg Hugel (**E-Mail: info@h-g-hugel.de**).

Layout: MediaCom Hans-Georg Hugel, Agentur für Presse, PR & Werbung.

Herstellung:

INFOTEX-KDS Graphische-Betriebe GmbH, Lilienthalallee 1, 80939 München.



## Sechsfach gestreckt



Ein Foto spricht für sich und bedarf nicht vieler Worte. Die Turnertruppe „Gute Mischung“ stellt sich in gekonnter Haltung vor. Auf diesem Handbaren stehen Recken von 28 bis 64 Lebensjahren, macht in der Summe 325.

Wir könnten die Mischung noch auf 385 Lenze steigern, aber der Schnitt ist o.k.! Tun die Knochen auch schon weh – gestreckt ist hier fast jeder Zeh!

*W. Jaehnz*

## Herzlichen Glückwunsch!

Runde Geburtstage zwischen Januar und April 2004

In den ersten vier Monaten des Jahres feierten und feiern wieder 18 Mitglieder ein Jubiläum.

### 50 Jahre

Manfred Bernhard	Freizeit-Fußball	3. Januar
Jürgen Ludwig	Freizeit-Volleyball	17. April
Thomas Beil	Badminton	30. April

### 60 Jahre

Lothar Wegner	Freizeit-Kegeln	25. Januar
Christa Purps	Turnen	4. März
Ingeborg Uhlenhut	Turnen	23. März
Bernd Knoop	Leichtathletik	27. April

### 65 Jahre

Ursula v. Schirmeister	Turnen	14. Januar
Dietmar Günther	Freizeit-Volleyball	28. Januar
Margot Fischer	Freizeit-Kegeln	2. Februar
Hans Feig	Turnen	19. Februar
Günter Pohlmann	Billard	10. April
Klaus Bäßler	Billard	24. April

### 70 Jahre

Gerda Bergemann	Turnen	3. März
Günther Singer	Freizeit-Kegeln	12. März
Ulla Jänsch	Handball	14. März
Ludwig Zenker	Billard	8. April
Helga Grüber	Turnen	22. April
<u>Nachzutragen:</u>		
Manfred Kastel	Kegeln	21. Nov. 2003



**BOHLE-KEGELN**

## Durchwachsene Zwischenbilanz

Die Saison 2003/04 begann am 7. September. Unsere durchwachsene Zwischenbilanz umfasst den Zeitraum bis 4. Januar. Die in der Landesliga spielenden Damen und Herren belegten den 6. Platz unter 12 Mannschaften. In der BSKV-Liga standen die Herren auf

Platz 3, die Damen holten nur einen Punkt und waren Tabellenletzte. Die Senioren behaupteten sich mit einem Spiel weniger als der Tabellenführer auf Rang 2. Erst am vorletzten Spieltag wird sich bei gleicher Anzahl von Starts zeigen, wer Meister wird.

In der Oberliga erkämpften unsere Senioren aus sieben Turnieren nur drei Punkte, womit sich der Abstieg andeutete. Obwohl auch nur mit drei Punkten verzeichnet standen die Senioren in der Liga etwas besser da, weil zwei Rivalen noch schlechter platziert waren. Bei den Herren kämpfte sich die 3. Mannschaft nach vorn bis auf Rang 2, während die 4. Mannschaft in der Mitte der Tabelle lag. Unsere Jugend machte uns viel Freude.

Jugend A weiblich: Stephanie Voß 2. Platz; Jugend B männlich: Thomas Neumann 5. Platz; Jugend A männlich: Thomas Koch 1. Platz Patrick Ostwald 15. Platz.

Erfreulich ist, dass sich an den Vereins-Einzelmeisterschaften wesentlich mehr Sportfreunde beteiligen als bisher. Hoffentlich schneiden sie in den Wertungsläufen erfolgreich ab. Gut Holz!

*Henry Unrath*



## TISCHTENNIS

### Alles ist relativ

Ende Januar hatten unsere drei Wettkampfmansschaften jeweils 11 Punktspiele bestritten, etwas mehr als die Hälfte der gesamten Saison. Die Bilanz hielt mit dem Schmuddelwetter draußen Schritt.

Die 1. Mannschaft belegte in der ersten Abteilung der dritten Kreisliga innerhalb ihrer Staffel B den 10. und letzten Platz. In Zahlen: 7:15 Punkte. Unser vietnamesischer Spitzenspieler Ha kam gerade noch auf ein positives Ergebnis: 15 Siege : 14 Niederlagen, also lediglich plus 1. Alle anderen, Frank Erbach Thomas Jahn, Uwe Neukirchen und Stefan Sachse, blieben mehr oder weniger deutlich im negativen Bereich. Vielleicht war der unerwartete Aufstieg doch eine Nummer zu groß.

Die 2. Mannschaft fand sich mit nur 3:19 Punkten ebenfalls auf dem 10. und letzten Rang ihrer Staffel C in der zweiten Abteilung der dritten Kreisliga wieder. Möglicherweise wäre es mit dem langzeitverletzten Vait Wollburg an der Spitze ganz anders gelaufen. Doch ohne ihn mussten sich Ralf Bernhardt, Frank Reitze und Wolfgang Be-

cker immer wieder besseren Gegnern beugen. Und auch Purevsuren Shirchmaa, mongolischer Herkunft, sehr talentiert, aber meist noch überaus ungestüm, konnte selten mithalten. Kuriosität: Holger Mauritz gewann bei drei Einsätzen als Ersatzmann alle Spiele und steht mit 7:0 in der Statistik ganz vorn.

Die 3. Mannschaft hielt in Staffel D der dritten Abteilung der dritten Kreisklasse noch am besten mit. Mit 8:14 Punkten belegte sie den 7. Platz unter neun Rivalen. Im oberen Paarkreuz gewann Richard Edler immerhin neun Partien, während Mauritz auf sieben gewonnene Spiele kam. Im unteren Paarkreuz blieben Rene Trautnitz (7:5) und Martin Schulze (5:3) im grünen Bereich, und auch Klaus Sommermeier steigerte sich auf sechs Gewinnspiele.

Kleine Prise schwarzer Humor gefällig? Einer kam nach neuerlicher Niederlage zur Bank und lächelte: Toll gesteigert, im zweiten Satz auf 200 Prozent, im dritten Satz auf 400 Prozent! Er hatte 1:11, 2:11 und 4:11 verloren. Alles ist relativ...

*Dieter Wales*

---

**Anzeige**



© Th. Thöns

## **TT Finance**

**Assekuranz & Investments  
zu „Schotten-Konditionen“**

Inhaber: Thomas Thöns  
Bankkaufmann –  
☎ 0800 / 1 425 825  
gebührenfrei !!!  
(oder: 0173 / 215 28 71)

Liebe Vereinsmitglieder,

wir sind eine anbieterunabhängige und verbraucherorientierte Finanz- & Versicherungsmakleragentur; dadurch können wir Ihnen die „Rosinen“ aus dem unübersichtlichen Markt „herauspicken“.

Denn schließlich: Es ist Ihr Geld!

Sie können uns gern in unseren Sprechstunden besuchen – immer mittwochs von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr eine Beratung im Clubraum des Vereins. Oder Sie vereinbaren mit uns einen kostenlosen Termin bei Ihnen zu Hause.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf – wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr TT Finance-Team